

Wilmars Gaerten in Kürze

- ❖ **Lage:** 36 km südlich von Berlin
- ❖ **Boden:** 25-40 Bodenpunkte, Sand/sandiger Lehm
- ❖ **Jahresniederschlag:** 530 mm
- ❖ **Betriebsgröße:** 360 ha, ca. 80 % Eigentum
- ❖ **Betriebszweige:** 200 ha Ackerland, davon 5 ha Market Garden, 80 ha Grünland mit 20 Mutterkühen plus Nachzucht, 30 Legehennen, Bienen und 80 ha Wald
- ❖ **Personal:** 1 AK für Landwirtschaft, 5 AK für Market Garden
- ❖ **angebaute Kulturen:** Weizen, Emmer, Roggen, Hafer, Luzernegras, Sonnenblume, Buchweizen, Leindotter, div. Gemüse im Market Garden, Obst-, Nussbäume und Beeren
- ❖ **Vermarktung:** über Marktstände, Sterne-Gastronomie, kleinen Hofverkauf
- ❖ **Besonderheiten:** Betriebsgelände für div. Veranstaltungen genutzt; Aufbau einer eigenen Hobäckerei, Verkauf von Eingemachtem

Kontakt

Wilmars Gaerten
Alte Parkstr. 2b
14959 Trebbin
post@wilmarsgaerten.com

Entwicklung von Beratungskriterien für eine klimaangepasste Landnutzung am Beispiel der Agroforstwirtschaft



Beratungsstandards

Gefördert durch



Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

Impressum

Herausgeber:
Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft
(DeFAF) e.V.
Karl-Liebknecht-Straße 102 Haus B
03046 Cottbus
T +49 355 / 752 132 43
info@defaf.de

Amtsgericht Cottbus, Registernummer: VR 6224
Steuer-ID: 056/142/09765



Demonstrationsbetriebe Agroforstwirtschaft

Ziele und Erfahrungen von

WILMARS GÄRTEN



Ziele des Agroforstsystems

Produktdiversifizierung

- ❖ Obst, Fruchtsäfte und Einkochtes als Ergänzung von herkömmlichen Ackerfrüchten und Gemüse für die Vermarktung
- ❖ Die Pappeln werden alle 10 Jahre geerntet und zu Hackschnitzel für die Kompostierung verarbeitet oder als Nutzholz verkauft

Boden- und Wasserschutz

- ❖ Erosionsschutz durch Windreduktion und Pflanzung im Keyline-Design
- ❖ Besserer Wasserrückhalt in der Landschaft, vor allem bei Starkregenereignissen

Klimaschutz und -anpassung

- ❖ Verbesserung des Mikroklimas

Biodiversität

- ❖ Erhöhung der Strukturvielfalt und Verbesserung des Lebensraums insb. durch Pflanzung von Sträuchern und bienenfreundlichen Bäumen

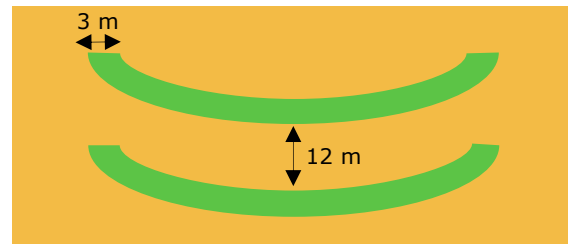


Eckdaten

Anlage: 2018 - 2020

Agrosilvopastorales System (Obst und Nussbäume auf Acker- sowie Grünland)

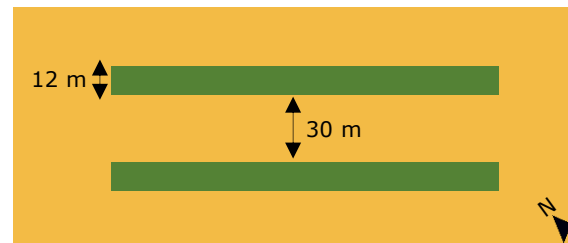
- ❖ Agroforstfläche: 25 ha
- ❖ Gehölzflächenanteil: ca. 6 %
- ❖ Tierhaltung: Rinder und Hühner



- Bepflanzung entlang der Höhenlinien mit Obst- und Nussgehölzen im Abstand von 5 m in der Reihe, dazwischen Beerensträucher und bienenfreundliche Bäume (alle 1,5-2 m)

Silvoarables System (Pappel auf Ackerland)

- ❖ Agroforstfläche: ca. 45 ha
- ❖ Gehölzflächenanteil: ca. 22 %



- Je 4 Reihen Pappeln im Abstand von 3 m zwischen den Reihen. Der Abstand zwischen den Pappeln innerhalb einer Reihe beträgt 1,50 m

Bewirtschaftung/Erfahrungen

- ❖ Ackerstreifen wie bisher in Ackerfruchtfolge
- ❖ Rotationsweiden im agrosilvopastoralen System
- ❖ Pappeln teilweise ohne Bewässerung etabliert, jedoch Unkrautbekämpfung notwendig
- ❖ Obst- und Nussbäume brauchen zwingend Bewässerung zum Anwachsen
- ❖ Wühlmausprobleme wurden durch Beweidung reduziert
- ❖ Kompostierung der Pappel-Hackschnitzel für Market Garden geplant

Vielfältige Insektenarten in Agroforstsystemen zu finden

- ❖ Großes Interesse an Agroforst-Demonstrationsflächen, u.a. bei Feldtagen, Exkursionen oder Schulklassenbesuche

